

Skilift Junker AG, 7246 St. Antönien

Protokoll der 47. Generalversammlung vom Samstag, 7. Dezember 2019

Ort: Schulhaus St. Antönien

Zeit: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung/Traktandenliste
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll der 46. Ordentlichen Generalversammlung
4. Jahresbericht 2018/2019 des Verwaltungsrats
5. Abnahme der Jahresrechnung 2018/2019
6. Informationen des Verwaltungsrats
7. Varia und Umfrage

1. Begrüssung/Traktandenliste

Ales Brembilla begrüsst die anwesenden Aktionäre und stellt fest, dass die Generalversammlung rechtzeitig einberufen wurde und das entsprechende Inserat im Bezirksamtsblatt Landquart und Prättigau/Davos am 15. November 2019 erschienen ist.

Er begrüsst im speziellen die Vertreter der Gemeinde, Jann Flütsch, Vize-Präsident Gemeinde Luzein und Bernhard Brühlhart, Departementsvorsteher Tourismus, Gemeinde Luzein. Es sind insgesamt 1'439 Stimmen von total 4'190 anwesend. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

Es haben sich für die heutige Generalversammlung folgende Personen entschuldigt:

- Heidi Bolli
- Bigna Bordoli
- Maya Brembilla
- Christina Buri-Wiederkehr
- Roger Vetsch
- Regula Strobel und Hubert Zurkinden vom Hotel Rätia

Das Protokoll der heutigen Generalversammlung wird wiederum verfasst von Walter Oertle, Mitglied des Verwaltungsrats.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl eines Stimmenzählers

Peter Flütsch wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der 46. ordentlichen Generalversammlung vom 24.11.2018

Das Protokoll wurde wiederum aus Kostengründen nicht versandt. Walter Oertle liest das Protokoll vor. Da keine Änderungen oder Korrekturen am Protokoll gewünscht werden wird über dies denn auch gleich abgestimmt. Es wird einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem VR-Kollegen für das sauber abgefasste Protokoll.

4. Jahresbericht 2018/2019 des Verwaltungsrats

Der Jahresbericht 2018/2019 der Skilift Junker AG wird durch den Präsidenten Alex Brembilla selbst vorgelesen. Da ebenfalls keine Einwände, Änderungen oder Korrekturen gewünscht werden, wird darüber denn auch sogleich abgestimmt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2018/2019

Die Buchhaltung wurde wiederum durch Alex Brembilla geführt. Ebenfalls hat er die Steuererklärung erstellt und eingereicht. Alex Brembilla führt durch die einzelnen Positionen und erklärt den einen oder anderen Bilanzposten. Erfreulich ist die Mitteilung, dass genügend Liquidität für den Start der nächsten Saison 2019/2020 vorhanden ist.

Die VR-Mitglieder Walter Oertle und Marcel Flütsch haben die Jahresrechnung revidiert und mit Stichproben die Rechnung geprüft. Sie haben festgestellt, dass die Rechnung sauber und fehlerfrei geführt ist. Walter Oertle verliest den Revisionsbericht und beantragt, den Bilanzverlust wiederum auf das neue Geschäftsjahr zu übertragen.

Da keine Fragen zur Jahresrechnung anstehen, wird diese zur Abstimmung gebracht. Die Versammlung beschliesst einstimmig Abnahme der Jahresrechnung 2018/2019 und erteilt dem Verwaltungsrat Entlastung.

6. Informationen des Verwaltungsrats

Betreffend die Zustandsabklärung zum Skilift haben wir auf nächstes Jahr verwiesen, da immer noch keine weiteren Angaben der beauftragten Firma Bartholet vorliegen. Lieder liegen auch heute immer noch keine weiteren Erkenntnisse vor.

Mit dem neuen Verwaltungsrat der Skilift Pany AG, haben wir im August ein informelles Gespräch geführt. Das Gespräch beschränkte sich jedoch lediglich auf organisatorische Angelegenheiten.

Im Jahr 2022 laufen die Baurechtsverträge der Tal- und Bergstation, sowie der zahlreichen Durchleitungsrechte, aus. Etwas Schwierigkeiten bereitet die Überzeugung des Baurechtgebers, dass die Baurechtsverlängerung für die Talstation der Skilift Junker AG für deren Überleben essentiell sei. Die Gemeinde führte alsdann die weiteren Gespräche mit dem Baurechtsgeber. Entscheide sind jedoch noch keine gefallen.

Bernhard Brühlhart ergänzt, dass er bereits ein gutes und wohlwollendes Gespräch mit Andres Egli am Laufen habe. Weiter bestehen positive Meinungen, um wieder Lager nach St. Antönien zu bringen. Hierfür sei natürlich der Weiterbestand der Liftanlagen unbedingte Voraussetzung. Für die Unterbringung von Lagern könnte

eine Umnutzung des Schulhauses in Betracht gezogen werden, wenn dann auch keine Schule mehr in St. Antönien betrieben werden kann.

Weiter informiert Bernhard Brühlhart, dass der Strassentunnel auf Aschüel saniert werden muss. Ingenieurmässige Abklärungen haben ergeben, dass der Hang, in welchen der Tunnel gebaut ist, instabil sei. Erste Anzeichen seien in den Stützmauern bei den beiden Tunnelportalen bereits ersichtlich. Es besteht derzeit jedoch keine akute Gefährdung von Strassenbenützern.

Weiter motiviert Bernhard Brühlhart alle Beteiligten «am Ball» zu bleiben und mit weiteren Kontakten beide Skilifte (St. Antönien und Pany) voran zu bringen. Wenn Investitionen der Lifte anstehen, so sind diese frühzeitig, jeweils im Sommer, in den Budgetprozess der Gemeinde einzuspeisen.

7. Varia und Umfrage

Team Skilift Junker AG. Neu ins Team eingetreten ist Jann Bardill. Alle übrigen haben sich für die bevorstehende Saison wieder verpflichtet. Es sind dies:

- Ivo Gubelmann, Liftchef und Betriebsleiter,
- Christian Egli Gwerder, STV des Betriebsleiters,
- Jann Bardill (neu),
- Martina Flütsch-Bardill,
- Andreas Juon,
- Nini Thöny-Luck, Teilzeit und flexibel einsetzbar,
- Andeas Flütsch, Fahrer Pistenmaschine,
- Peter Flütsch-Dennler, STV Fahrer Pistenmaschine (neu),
- Erwin Thöny, Betriebsleiter Ponylift,
- Marili Flütsch-Meier, STV Betriebsleiterin Ponylift,
- Yvonne Steiner, Gastronomie Junker Hochsitz,
- Maya Brembilla, Gastronomie Junker Hochsitz,
- Anni Egli, Gastronomie Elchhütte,
- Alex Brembilla, Gastronomie Elchhütte.

Der Präsident dankt dem neuen, und allen bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie sich für die unmittelbar bevorstehende Saison zur Verfügung gestellt haben.

Der Saisonstart ist auf das Wochenende vom 14./15. Dezember 2019 im Wochenendbetrieb und ab Samstag, 21. Dezember 2019 dann durchgehend geplant. Das Saisonende ist per 15. März 2020 vorgesehen. Die Skiliftsaison der Skilift Junker AG ist abgesprochen mit den Verantwortlichen der Skilift Pany AG. Die Preise bleiben unverändert.

Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident dankt den Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen und die Unterstützung das ganze Jahr hindurch. Er richtet seinen weiteren Dank an folgende juristische und natürliche Personen. Es sind dies:

- Gemeinde Luzein für die finanzielle und individuelle Unterstützung,
- allen Angestellten der Skilift Junker AG für den einwandfreien Betrieb,

- den beiden Skiclubs St. Antönien und Buchen, dass diese ihre Skirennen bei und durchführen,
- die Verwaltungsratskollegen.

Zum Schluss der Generalversammlung lädt der Präsident zu einem kleinen Apéro hier im Schulhaus ein.

St. Antönien, 15. November 2020

Für das Protokoll:

Walter Oertle

Mitglied des Verwaltungsrats